NO_4 u. sie werden Q betrachtet als Doppelverbindungen z. B. $C_4(NO_4)Hg_2 + Cy_2Hg_2$

Knallsaures Bargt etc. ⁊ explosiv.

Schwefelcyanverbindungen.

Es nimmt e. h. Verbindungen ein gepaartes Radical an das Schwefelcyan oder Rhodan. CyS_2.

Cyansulfid $\left.\begin{matrix}CN\\CN\end{matrix}\right\}S$ 1 Stoff ist Wiggl. d. $\left.\begin{matrix}CN\\Ag\end{matrix}\right\}S$ d. $\left.\begin{matrix}S\\CN\end{matrix}\right\}$ Bildung v. 30–40°

h. ~~einfach~~ einatomige Rad. kennen wir d. e. Verbdg. d. H. u. Metallen.

d. Rhodanwasserstoffsäure $\left.\begin{matrix}CN\\H\end{matrix}\right\}S$

Ist e. Elemente d. HS u. CyS. Es ist d. Schwefelblausäure genannt.

Der Speichel enthält stets Schwefelcyanmetalle; sie finden d. ist e. einigen Kruciferen.

Das gewöhnlich angewandte Salz ist e. Schwefelcyankalium od. Rhodankalium. $KCyS_2$. Es ist es Erhitzen d. KCy d. Schwefelverbindgn.

Das KCy entzieht Q. leicht P.

Leicht ist es ein reines weißes Salz ist es Erhitzen d. Blutlgsg. d. Schwefel.

$K_2\,Cy_2\,Cy\,fe$

S_4

u. Rhodankal. Lässt d. ist Zersetzg. d. $AmSO_4$ leicht e. Rhodanammonium etc.